

Die neue Münzanstalt in Winnipeg

Ende April weihte der Bundesminister für Beschaffung und Dienstleistungen, Jean-Pierre Goyer, feierlich die Münzanstalt in Winnipeg, eine Zweigstelle der Königlich Kanadischen Münze, ein und enthüllte eine Gedenktafel vor Vertretern der Öffentlichkeit und der Stadt Winnipeg sowie Gästen aus dem In- und Ausland. Kanada verfügt nun über drei Münzanstalten: die beiden anderen Münzstätten befinden sich in Ottawa und in dessen Nachbarstadt Hull (Quebec).

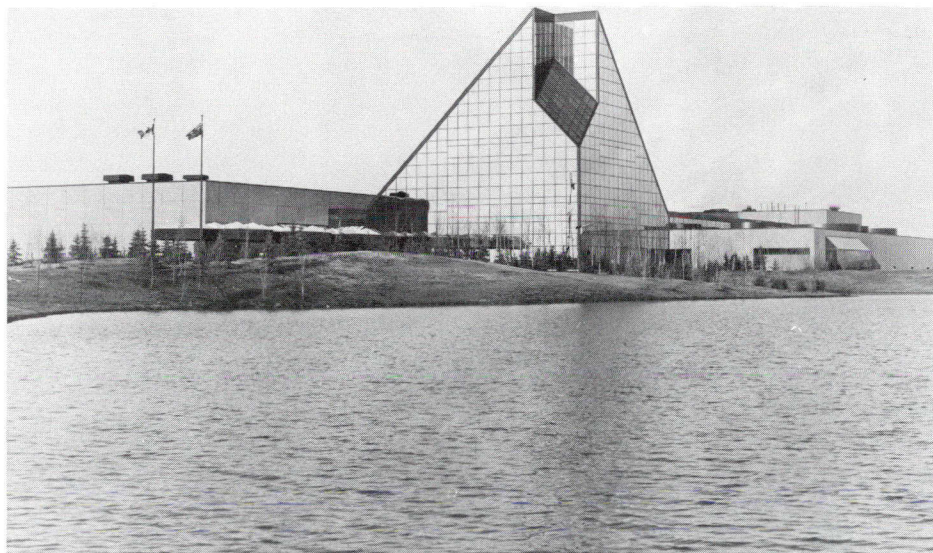
Bei der Einweihungsfeier hieß Yvon Gariépy, der Königlich Kanadische Obermünzmeister, die Gäste willkommen und erklärte, daß man sich jetzt auf Grund der zusätzlichen Produktionskapazität der Münzstätte Winnipeg um weitere Auslandsaufträge bemühe. Kanada ist eines der Länder, deren Prägungen auf dem internationalen Münzenmarkt miteinander konkurrieren.

Der Besucher betritt die Winnipeg-Münze durch einen Eingang, den ein 33 m hoher Glasturm überragt. Der Empfangsraum im Erdgeschoß ist als Innenhof angelegt und beherbergt hunderte von Pflanzen, einen Springbrunnen, Teiche mit Goldfischen sowie einen Ausstellungsraum mit Münzen und Darstellungen des Prägeverfahrens.

Im ersten Stock des Turmes befindet sich ein Theater mit 50 Plätzen,

in dem den Besuchern ein Kurzfilm (10 Min.) über die Herstellung von Münzen gezeigt wird. Anschließend leiten Führer sie an der verglasten Galerie entlang, von der aus man den gesamten Prägeprozeß verfolgen kann.

Im zweiten und dritten Stock des Turms sind die Verwaltungsbüros untergebracht, von denen man den Innenhof überblickt.



Die neue Münzanstalt in Winnipeg

Kapazität für künftigen Bedarf

Die neue Münzstätte verfügt über eine ausreichende Kapazität, um Kanadas Inlandsbedarf an umlaufenden Geldmünzen auf lange Jahre hinaus zu decken. Wenn in der Fünftageweche nur in einer Schicht pro Tag gearbeitet wird, kann sie 700 Mio Münzen pro Jahr erzeugen. Überschreitet der Bedarf diese Leistung, dann kann die Jahreskapazität durch Einführung einer zweiten und dritten Schicht auf 2,1 Mio Münzen gesteigert werden.

Mit der heutigen Ausrüstung können Ein-, Fünf-, Zehn-, 25- und 50-Centstücke sowie der Nickeldollar für den allgemeinen Geldumlauf hergestellt werden.

Die Münzstätte in Ottawa erzeugt einige einheimische Münzen sowie Hartgeld für andere Staaten. Außerdem fungiert sie als Schmelz-, Walz- und Scheideanstalt für Gold und stellt Medaillen, Schau- und Gedenkmünzen für verschiedene Firmen, Regierungsstellen usw. her. Die Münzstätte in Hull erzeugt nur numismatische Stücke, die in der ganzen Welt verkauft werden.